

O r d n u n g
der
öffentlichen und Privatvorlesungen
auf der
Julius - Hochschule zu Würzburg
für das Wintersemester
1 7 8 6 — 1 7 8 7.



Kollegien der Theologie.

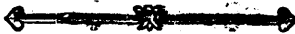
Pr. Grebner, Senior der Universität, erklärt öffentl. v. 3 — 4 nachm die allgemeine Kirchen- und pragmatische Geschichte mit den kritischen Anmerkungen, die den Ursprung der kirchlichen Gesetze, die Konzilien, die entstandenen Ketzereyen, die Glaubenslehre und Schriften der Väter, die Hierarchie und Kirchendisziplin betreffen, nach Berti. Privat giebt eben derselbe die Reichsgeschichte; auch die Urkundenwissenschaft und Münzkenntniß, sonderheitlich vom Herzogthume Franken; hier wird er all dasjenige damit verbinden, was die Religion und den Kirchenstaat sowohl in Deutschland, als in der fränkischen Dides bis auf den dormaligen LXXX. Regierungsnachfolger des Bischofs St. Burkardus angehet.

Pr. Wiesner wird anfänglich, und zwar etliche Monate hindurch, viermal in der Woche v. halb 9 — h. 10 Uhr in seinen öffentl. Vorlesungen eine enzyklopädische und methodische Einleitung in die Theologie geben; alsdenn die dogmatischen Materien de Peccatis, Gratia et Merito item de Virtutibus Theologicis abhandeln. Die enzyklopädische Einleitung gedenkt er nach dem von ihm entworfenen Plane im laufenden Schuljahre zum Drucke zu befördern. Im dogmatischen Fache wird er sich des Ludwig Haberts bedienen.

Pr. Oberthür, dermal Dekan, wird viermal in der Woche v. halb 8 — h. 9 Uhr die Lehre von Gott, von Christus und dessen Werke der Erlösung öffentlich vortragen.

Pr. Rosshirt wird viermal in der Woche v. halb 10 — h. 11 Uhr vornach vorausgeschicktem allgemeinen Unterrichte von dem wahren Begriffe, von

den



den Quellen und Hilfsmitteln, wie auch der Geschichte der Moralthologie, sonach ins besondere von der Moralität und der Zurechnung der menschlichen Handlungen, von den Gesetzen und dem Gewissen, die Größe der Heiligkeit, wornach der Christ trachten muß, beschreiben, zugleich auch die Erhaltungsmittel, den Fortgang und das Wachsthum derselben erklären.

Pr. D n y m u s wird jedesmal v. 2 — 3 Uhr nachm. die Weissagungen der größern und kleinern Propheten des alten Testaments öffentlich erklären.

Pr. B e r g giebt 2mal in der Woche v. 8 — 9 Uhr öffentl. die Lehre der Hh. Väter nach den Grundsätzen des **Macarius**.

Pr. F e i b e r wird wöchentlich 2mal v. halb 10 — h. 11 Uhr die Wahrheiten der christlichen Religion nach **Wiest** öffentlich vortragen.

Pr. F e d e r giebt 2mal in der Woche v. halb 9 — h. 10 Uhr öffentl. die hebräische Sprache nach **Widenhoffer**, und liest über den Originaltext des Buches **Erodis**.

Kollegien der Rechtsgelehrtheit.

Pr. E n d r e s, der Fak. Senior, liest öffentl. über das Kirchenstaatsrecht nach **Ant. Schmidt** viermal in der Woche v. h. 10 — h. 11, privat sowohl ebendasselbe, als nachher das privatrechtliche Recht nach dem nämlichen Author täglich v. I Viertel auf 8 bis gegen halb 9 U. Nachmittag wird er eine Stunde anweisen zu Wiederholung und Disputirübungen über die frühe abgehandelten Materien.

Pr. S c h n e i d t, dermal Dekan dieser Fak., lehrt öffentl. Pandekten nach der von ihm in systematische Ordnung gebrachten **Hellfeldischen Jurisprudenz forensi** tägl. v. h. 9 — h. 10 U. Privat liest er v. 11 — 12 U. über das **Frankische Recht** nach seinen **Elementis Iuris Franconici**. Auch ist derselbe bereit, über den allge-
mei-



meinen Praxis, ferner über den Pandant: sowohl, als Justiz- und Kameralpraxis Vorlesungen zu halten.

Pr. Samhaber liest öffentl. v. 2—3 U. nachmitt. das Natur- Allgemeine - Staats- und Völkerrecht nach Höpfner: privat aber das deutsche Staatsrecht nach Pütter v. halb 10—h. 11 U. Auf Verlangen der Herren Kandid. wird derselbe entweder den Reichsprozeß nach Pütters Anleitung, oder das Privatrecht fürstl. Personen nach Selchow auslegen, oder auch über die Hauptstrittigkeiten des deutschen Staatsrechts Disputirübungen anstellen.

Pr. Kleinschrod erläutert öffentl. das peinliche Recht nach Meister tägl. v. 11—12 U. Privat wird derselbe die Grundsätze des Röm. Rechts über den Höpfnerischen Heineck tägl. v. h. 9—h. 10 lehren.

Pr. Philippi hält tägl. v. 8—9 U. privat Vorlesungen über die Diplomantik nach den Institutionen des Johans Schwab.

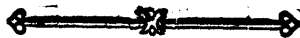
Pr. Steiert liest öffentl. um h. 8—h. 9 U. juridische Enzyklopädie und Methodologie über Schott. Privat trägt derselbe v. 4—5 U. die deutsche Privatrechtslehre nach Selchow vor.

Pr. Wilhelm liest öffentl. Statistik nach eigenen Hefen tägl. v. 3—4 U. Privat das Lehenrecht nach Böhmert tägl. v. h. 10—h. 11 U.

* Ein jeglicher Lehrer wird die gelehrte Geschichte des lehrenden Rechts: theils in seinen Vorlesungen ohnmittelbar voranschicken.

Kollegien der Heilkunde.

Pr. Wilhelm, dermal Dekan und Senior der Fak., erklärt tägl. v. 9—10 U. öffentl. den medizinischen Praxis über Boerhaaves Aphorismen von Erkenntniß und Heilung der Krankheiten; auch wird derselbe, nach gegebener Lehre von den Fiebern im Allgemeinen, von den hitzigen Fiebern besondern Unterricht



ertheilen. Hiernächst wird er das, was der Auctor nur systematisch vorlegt, zum Nutzen der Zuhörer erweitern.

Am Mittwoche und Samstag zur nämlichen Stunde wird ebenderselbe die Grundsätze der Scheidekunst über gedachten **Boerhaav** öffentl. vorlesen, und hierinn die Theorie mit der Praxis zu verbinden suchen. Auch giebt derselbe im Julierspital täglich um 10 U. das Kollegium Klinikum öffentlich. Privat lehrt er die Regeln der Rezeptschreibekunst.

Pr. Siebold liest täglich um 8 Uhr das Kollegium Klinikum der Wundarzneikunde, dann um 4 Uhr Abends das Kollegium anatomikum öffentlich mit Vorzeigung der Theile des menschlichen Körpers. Privat Abends um 5 Uhr wird ebenderselbe die chirurgischen Operationen und Handgriffe über die vorhandenen Kadaver lehren.

Pr. Senfft giebt täglich um 2 Uhr öffentliche Vorlesungen über die Physiologie nach seinen *Elementis Physiologiae Pathologicae*.

Pr. Gutberlet liest täglich früh um 8 Uhr die Pathologie über **Gaus** öffentlich vor.

Pr. Heilmann trägt täglich frühe von 7 bis 8 die Gegenstände der *Materia medica* öffentlich vor.

Pr. Püchel giebt von 3—4 Uhr die philosophisch- und pharmazeutische Chemie theoretisch und praktisch nach seinem eigenen Plane in dem Julierspitallaboratorium.

Kollegien der Philosophie.

Pr. Huberti, Senior der Fak., hält Privatlehrstunden über die reine und vermischte Mathesis. Hiernächst wird er die Mathesis forensis nach Unger, auch entweder die Regeln der praktischen Feldmesskunst, oder die hie-

here



here Kenntniß des Globi coelestis et terrestris, oder auch die Mathesis über die Kriegsbefestigungskunst erklären.

Pr. Burkhauser lehrt täglich v. 8—9 Uhr öffentl. im phys. Hörsaale die Mechanik und Astronomie nach Bivald mit den nöthigen Erläuterungen. Privat wird er die angewandte Mathesis über den 2ten Theil der *Mathesis succincta* des Steinmeyers oder über einen andern geliebigen Auctor vortragen.

Pr. Egell wird nach bevor erzählter Geschichte von der Experimentalphysik die Art und Weise, die physischen Experimenten anzustellen, öffentlich lehren, hiernächst auch die Gegenstände der Physik mit wirklichen Experimenten nach Bivalds Anleitung beleuchten.

Pr. Trentel erklärt öffentlich im Hörsaale der Logik aus der Mathesis die Grundsätze der Algebra, der ebenen (~~planar~~) Trigonometrie und der konischen Sektionen nach seinem eigenen Vorlesbuche. Privat lehrt eben derselbe die gemeldten Grundsätze, denen er die Kenntniß der *Trigonometriae sphaericae* anfügen wird.

Pr. Wdnicke liest öffentlich über Pätters kurzen Begriff der deutschen Reichsgeschichte, privat die allgemeine Weltgeschichte nach Vogts Systeme der allgemeinen Weltgeschichte.

Pr. Schwab lehrt öffentlich um 9 Uhr frühe im Hörsaale der Physik die Naturlehre, insonderheit von den Kräften und Eigenschaften der Körper, von den Elementen, den chymischen Wirkungen, der natürlichen Erdbeschreibung, den Lufterscheinungen, von den Thieren, Pflanzen und Mineralien, *zc.* Nachmittags um 2 Uhr wird er im Hörsaale der Logik über Steinachers Geschichte der Philosophie seine Vorlesungen halten. Privat erklärt er die Grundsätze der Physik nach Karstens Anfangsgründen der Naturlehre, wel-



den er **Johann Klert** **Bodes** Anleitung zur allgemeinen Kenntniß der Erde, kugel beysügen wird.

Pr. Reuß, dermal **Deſan**, hält tägl. 2stündige öffentl. Vorlesungen, nämlich von 8—10 Uhr frühe für die Logiker über die **Metaphysik** **Antropo-** **logie** und natürliche **Theologie** nach **Köſer**. Sodann wird er von 2—3 Uhr für die **Physiker** die sämtlichen Theile der praktischen Philosophie öffentl. lehren. Die sämtl. nurgemeldten Theile der theoretischen und praktischen Philosophie verspricht eben derselbe auf Verlangen privat über Jeder vorzulesen.

Pr. Andreß liest öffentlich im theologischen Hörsaale **Homiletik** nach **Steinbart**, **Dienstags** und **Donnerstags** frühe von 7—8. Privat liest er **Aesthetik** nach **Steinbarts** Grundbegriff; auch über ein Buch der **Meſſiade**, über einige **Oden Kammfers**: worauf er eine kurze Uebersicht der neuen deutschen Litteratur geben wird, täglich von 4—5 Uhr nachmittag.

